



Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda Maßnahmensteckbrief

HW - Brennpunkt: 34

Petersberg - Margrethenhaun

HESSEN



Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 34

Gewässer: Haune

Gemarkung: Margrethenhaun

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Gemeinde: Petersberg

Länge [km]: 0,4

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Für die Gemarkung Margrethenhaun besteht bereits ab einem HQ10 ein signifikantes Hochwasserrisiko. Die Zahl der von Hochwasser betroffenen Einwohner (Orientierungswert) in der Gemeinde Petersberg beläuft sich auf 111 beim HQ10, 176 beim HQ100 und 224 beim HQ-Extrem. Hervorzuheben ist zudem, dass bereits beim HQ10 3,6 ha Siedlungsflächen direkt von Überflutungen in der Gemeinde Petersberg betroffen sind. Der Schwerpunkt der angeregten Maßnahmen liegt daher auf die Durchführung einer detaillierte HN-Untersuchung zur Erfassung der Strömungssituation im Bereich der Wannemündung und der sich innerorts befindlichen Brückenengstellen. Zudem können Renaturierungsmaßnahmen in der Aue einen kleinen Beitrag zur generellen Erhöhung des Retentionspotenzials liefern.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Fulda auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet.

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 34

Gemarkung: Margrethenhaun

Gemeinde: Petersberg

Gewässer: Haune

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Länge [km]: 0,4

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 34

Gewässer: Haune

Gemarkung: Margrethenhaun

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Gemeinde: Petersberg

Länge [km]: 0,4

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 34

Gewässer: Haune

Gemarkung: Margrethenhaun

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Gemeinde: Petersberg

Länge [km]: 0,4

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 34

Gemarkung: Margrethenhaun

Gemeinde: Petersberg

Gewässer: Haune

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Länge [km]: 0,4

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
		Datenanfrage wg. DGM im Januar 2009		
15.07.2009	Herr Schad	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009		
15.07.2009	Herr Paul	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Die UWB hat den Steckbrief am 27.07.2009 vom RP Kassel per Post erhalten.	\\Beteiligung\weitergehend\34\090715_Petersberg_Informationen.pdf
27.07.2009		Übergabe Maßnahmensteckbrief	Die Gemeinde Petersberg hat den Steckbrief am 27.07.2009 vom RP Kassel per Post erhalten.	\\Beteiligung\weitergehend\34\090715_Petersberg_Informationen.pdf
14.08.2009	Herr Bildhäuser	Maßnahmensteckbrief	Rücklauf zum Maßnahmensteckbrief mit Maßnahmvorschlägen und Hinweisen der Unteren Wasserbehörde des LK Fulda.	\\Beteiligung\weitergehend\34\090814_LK Fulda_Stellungnahme.pdf
17.08.2009	Herr Michel	Maßnahmensteckbrief	Rücklauf zum Maßnahmensteckbrief mit Maßnahmvorschlägen und Hinweisen der Gemeinde Petersberg.	\\Beteiligung\weitergehend\34\090817_Petersberg_Stellungnahme.pdf

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 34

Gemarkung: Margrethenhaun

Gemeinde: Petersberg

Gewässer: Haune

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Länge [km]: 0,4

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Landkreis Fulda Untere Wasserbehörde / Katastrophenschutz Wörthstraße 15 36037 / Fulda	Herr Paul (Untere Wasserbehörde) Herr Schad (Katastrophenschutz)	0661 6006239 0661 6006605	wasserbehoerde@landkreis-fulda.de katastrophenschutz@landkreis-fulda.de
Gemeinde Petersberg Bauamt Rathausplatz 1 36100 / Petersberg	Herr Michel	0661 620634	m.michel@petersberg.de

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 34

Gemarkung: Margrethenhaun

Gemeinde: Petersberg

Gewässer: Haune

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Länge [km]: 0,4

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
34_01	113	Detailuntersuchung im Mündungsbereich der Wanne bei Haune km 53+200 und Ausweisung des Überschwemmungsgebietes der Wanne	Vorzug	Vorschlag	(o)	(o)	vgl. SUP	-	(+)
34_02	211	Aufweitung der Haune und Anlage von Verzeigungstrecken im linken Vorland	Vorzug	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	-	o
34_03	332	Beseitigung einer Engstelle bei km 53+35 und detaillierte HN-Untersuchungen	Vorzug	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(o)	+

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 34

Gewässer: Haune

Gemarkung: Margrethenhaun

von [km]: 53,2 bis [km]: 53,6

Gemeinde: Petersberg

Länge [km]: 0,4

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
34_01	Detailuntersuchung im Mündungsbereich der Wanne bei Haune km 53+200 und Ausweisung des Überschwemmungsgebietes der Wanne	Eine detaillierte HN-Untersuchung ist im Mündungsbereich der Wanne bei Haune km 53+200 erforderlich, da die Geometrie des Bachlaufes im HN-Modell bislang nicht berücksichtigt worden ist. Der Hochwasserabfluss der Haune wird an der Mündungsstelle nahezu verdoppelt. Dabei ist ggf. das Überschwemmungsgebiet der Wanne zu bestimmen, um die Hochwassergefahr für Margrethenhaun anschließend neu bewerten zu können.		<input type="checkbox"/>
113	von km: 53,2 bis km: 53,6			
34_02	Aufweitung der Haune und Anlage von Verzeigungstrecken im linken Vorland	Aufweitung der Haune im linken Vorland von km 52+900 bis km 53+177 und Anlage von Verzweigungstrecken (vgl. WRRL-Maßnahme 64640) zur Reduzierung des HW-Abflusses.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 64640
211	von km: 52,9 bis km: 53,2			
34_03	Beseitigung einer Engstelle bei km 53+35 und detaillierte HN-Untersuchungen	Aus den hydraulischen Berechnungen ergeben sich für die Brücke an der Lindenstraße bei km 53+350 erhöhte Wasserspiegellagen in Richtung Oberwasser aufgrund des Einstaus bereits ab einem HQ10 (Nachweis?). Diese stellt somit eine merkliche Engstelle dar, weshalb ggf. Planungen zur Erweiterung des Brückenquerschnitts in Auftrag gegeben werden könnten. Die Bebauungen an der Straße "Am Hofgut" könnten so vor Überschwemmungen geschützt werden. Darüber hinaus ist die hydraulische Situation der unterhalb liegenden Brücke bei km 53,35, dem Mühlgraben mit Abbildung des Entlastungs- und Ausleitungswehres bis hin zur Wiedereinleitung in die Haune, detailliert zu untersuchen. Die Kläranlage bei Station km 52+242 stellt im Modell keine Engstelle dar. Da diese Kläranlage stillgelegt wurde, könnte hier entgegen des Hinweises der Kommune über einen Rückbau der Verwallung nachgedacht werden. Eine entsprechende Planung könnte beauftragt werden. Auf korrekte Darstellung in den Risikokarten ist zu achten.		<input type="checkbox"/>
332	von km: 52,0 bis km: 53,9			